

*das Karolingerdiplom*

9

5

5. Februar 1940

Hochverehrter Herr Präsident!

Ihr Brief vom 31. Jan. ist schnell in meine Hände gelangt; sonst ist der Briefverkehr sehr gelähmt, wenigstens der private. Es trifft sich aber gut, daß ich gleichzeitig mit diesem Brief meine zweite Korrektur der Abhandlung über die Urkunden Ludwigs des Kindes an die Akademie senden kann. Daneben arbeite ich an der Ital. pont. IX, an der die Italiener sehr interessiert sind; sie wollen mir für den Winter einen italienischen Mitarbeiter zur Verfügung stellen. Dieses war einer der Effekte meines Vortrages, der jetzt in Druck ist.

Daß Schieffer seinen Zwentibold fertig hat, ist sehr erfreulich; noch schöner wäre es, wenn die Nachprüfung seiner Arbeit Sie voll befriedigt. In diesem Falle würde ich raten, gleich mit dem Druck zu beginnen. Er könnte als Heft 1 der IV. Bandes der Karolingerdiplome gedruckt werden, an das als zweites Heft sich die Diplome Ludwigs des Kindes anschließen (so wie bei Mühlbacher). Selbstverständlich stehe ich Ihnen mit meinem Rat auch für die anderen Diplomatabände zur Verfügung. Allerdings die großen Nüsse sind fast alle noch zu knacken.

An Ludwig dem Frommen hat Ernst Müller zwei Jahrzehnte gearbeitet; aber hat ihn unfertig hinterlassen, und er war einer der besten Tanglischüler. Ich kenne das Material genügend, um sagen zu können; daß nur Einer diese Nuss knacken kann, nämlich Sie. Lothar I. kann von Ludwig d. Fr. garnicht getrennt werden; er ist fast noch schwieriger. An ihm hat der Archivdirektor Hein in Königsberg ein Jahrzehnt gearbeitet, aber den Band ganz unfertig hinterlassen, - wenn Sie ihn nicht selbst in die Hand nehmen, wird er je sowenig erscheinen wie Ludwig d. Fr. Diese älteren Ka-

he

ng

Früh-

taufer

n

ime

t

e

de

tt-

nt

l-

ders

plu

uss-

hende

ch

sel

a-

Lö-

in-

l.